Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297798
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Platnerstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Gohlis * 25/1; 25/2; 24/f
Bauwerksname	Reclam-Haus

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus (mit Marbachstraße 2, siehe Obj. 09293360) in offener Bebauung, mit Einfriedung, Vorgarten und Remise (Winkelstraße 1) im Hof und rückwärtiger Gartenanlage mit Pavillon - sogenanntes Reclam-Haus (Wohnhaus der Familie Reclam); Putzfassade, straßenbildpägender Eckbau im Stil des Historismus mit baugeschichtlichem Wert, Remisengebäude im Schweizerstil, der Gartenpavillon ehemals Lusthaus im Garten des Konditoreibesitzers, baugeschichtlich und personengeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Oktober 1901 Antrag von Kaufmann Paul Canitz auf Bau eines Wohnhauses mit Hofgebäude. Pläne: Maurermeister Wilhelm Germanus. Mit seiner freistehenden östlichen Giebelseite grenzte es an die damalige Teichstraße (heute Winkelstraße), eine schmale Gasse, die an dem bis etwa 1897 hier befindlichen Teich entlanglief. Die Westseite des Wohnhauses bildet den Eckbereich zur 1898 projektierten Marbachstraße. Die hier nur zweiachsige Front verbindet sich durch einen Eckerker mit geschweifter Kuppel und Laterne mit der längeren, zur Platnerstraße gewandten Fassade. Mit seiner ausgeprägten Horizontalgliederung, den konventionellen Fensterverdachungen, der Geschosshierarchie etc. wirkt das Mietshaus für die Entstehungszeit sehr konservativ. Als "herrschaftliches Wohnhaus" war es für nur eine große Wohnung pro Etage angelegt, zugänglich von Eingang und Treppenhaus an der Rückseite.
1902 wurde im Hof ein Gebäude für Stall und Remise und Kutscherwohnung erbaut. 1908 erwarb der Verlagsbuchhändler Hans Heinrich Reclam das Gebäude, er ließ im gleichen Jahr die Remise zur Garage umfunktionieren und installierte einen Gasmotor zur Erzeugung von elektrischem Licht. Durch die Familie Reclam wurde der angrenzende Garten genutzt, der heute zu den letzten in Leipzig erhaltenen, inmitten eines geschlossenen Mietshaus- und Mietvillenquartiers gelegenen Eigentümergärten gehört. Neben einem als Gartenhaus genutzten pavillonartigen Gebäude (ehemals Lusthaus) aus Fachwerkkonstruktion mit Ziegelausfachung sowie einem kleinen Teich sind einige seltene aber auch typische Pflanzen erhalten und ist die Grundstruktur des Gartens ablesbar. Baugeschichtlich und personengeschichtlich von Bedeutung.

LfD/1998/2002/2011/2017

Datierung	1901-1902 (Doppelmietshaus); 1902 (Remisengebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

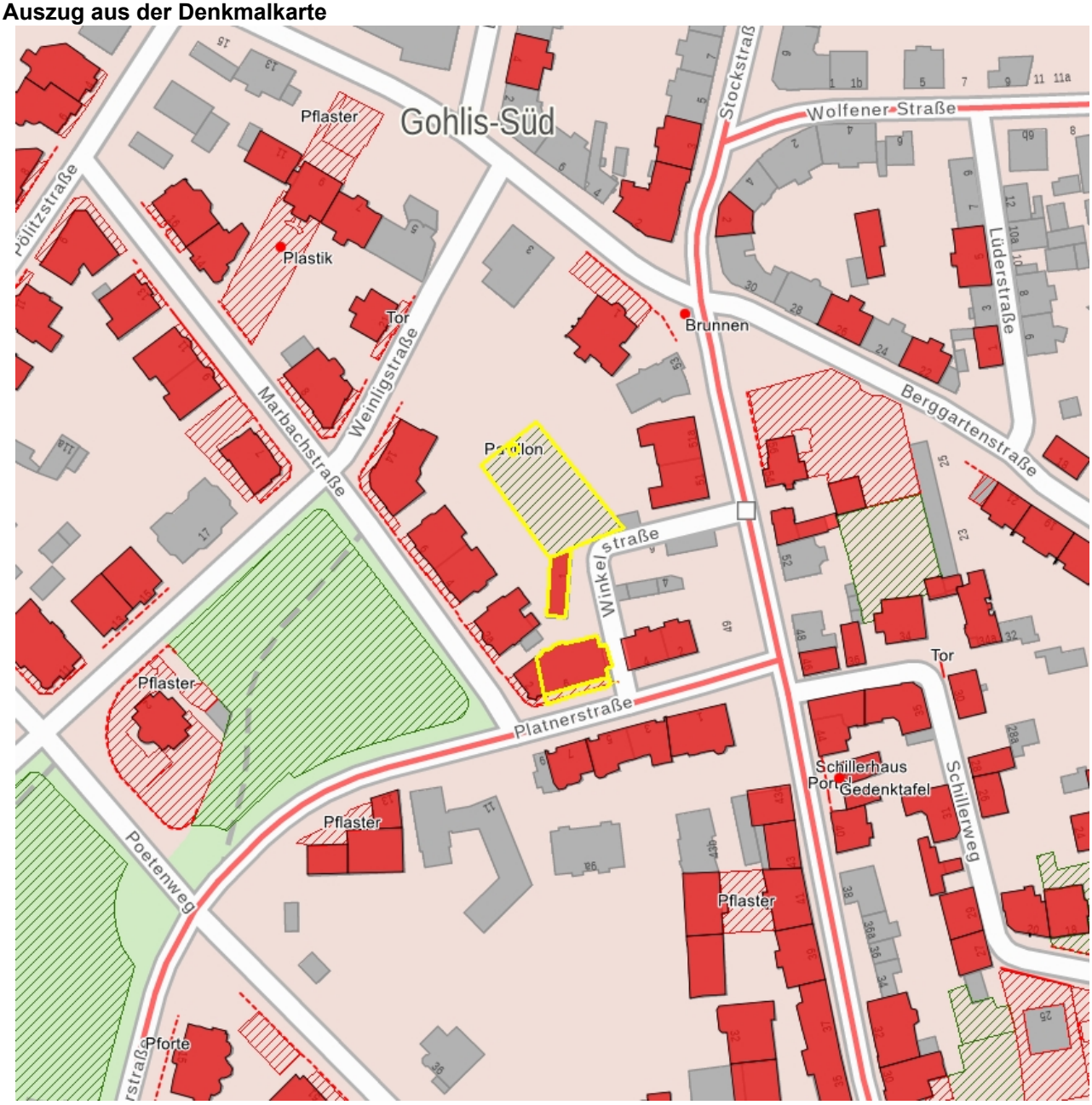


Fotonummer	**F 09293360 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Doppelmietshaus (mit Marbachstraße 2)



Fotonummer	**F 09297798 C**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Doppelmietshaus (mit Marbachstraße 2) - Eingangsbereich Platnerstraße 6

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.